

Als Mitglied des IVH-Therapeutennetzwerks halte ich mich an folgende Verhaltensregeln:

- Ich verspreche nichts – keine Linderung oder gar Heilung.
- Sexuelle Beziehungen zu Hilfesuchenden sind für mich tabu.
- Ich setze Hilfesuchende niemals unter Druck – sei es durch Versprechungen oder Drohungen -, eine Behandlung bei mir zu beginnen oder fortzusetzen.
- Mit Hilfesuchenden treffe ich ausdrückliche, unmissverständliche Vereinbarungen über Leistung und Gegenleistung, bevor die Behandlung beginnt.
- Namen, Diagnosen und sonstige persönliche Daten meiner Klienten behandele ich vertraulich, es sei denn, sie entbinden mich ausdrücklich von der Schweigepflicht.

Falls ich kein Arzt bin, gilt für mich darüber hinaus:

- Bei körperlichen Erkrankungen arbeite ich nicht in Konkurrenz zu ärztlichen Maßnahmen, sondern komplementär, in Ergänzung. Dies schließt ein: Ich vermeide alles, was einen Hilfesuchenden veranlassen könnte, ärztliche Konsultationen/Behandlungen hinauszuzögern oder zu unterlassen, zu unterbrechen oder abubrechen. Ich empfehle keine Arzneimittel und enthalte mich jeglichen Rat-schlags, Arzneimittel abzusetzen oder anders einzunehmen als ärztlich verordnet. Bei sogenannten „psychischen Störungen“ hingegen können im Einzelfall Warnun-gen vor ärztlichen Maßnahmen angebracht, ja geboten sein, insbesondere bei fragwürdigen Diagnosen, bei Einweisungen in Kliniken sowie beim Einsatz von Psychopharmaka.
- Ich stelle keine Diagnosen – und dies im weitesten Sinne. Ich äußere mir nichts, was entsprechend missverstanden werden, verunsichern und verängstigen könnte: seien es außersinnlich wahrgenommene Eigenschaften der Aura, ver-mutete Ereignisse in früheren Inkarnationen, mediale Eingebungen von Engeln und Geistführern; Belastungen durch Fremdenergien usw. Diagnostische Ein-drücke können Behandlungen leiten, ohne mitgeteilt werden zu müssen.
- Ich verordne keine Medikamente.
- Ich werbe nicht mit irreführenden Titeln.

Ich habe diesen Ehrenkodex zur Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift